



Vom Rohbau zum Wohntraum: Die 10-Punkte-Checkliste

[] Haus vor dem Kauf professionell begutachten lassen

Beauftrage einen Baugutachter oder Architekten, um den Zustand des Hauses vor dem Kauf zu analysieren. Achte auf Feuchtigkeit, Asbest, Schimmel, Elektroanlagen und Statik.

[] Realistisches Renovierungsbudget inkl. Puffer planen

Kalkuliere alle Maßnahmen durch, inklusive versteckter Kosten. Lege einen finanziellen Puffer von 20 % der Gesamtkosten, für unvorhergesehene Ausgaben an.

[] Reihenfolge der Renovierungsmaßnahmen planen

Beginne mit den grundlegenden Gewerken (Strom, Wasser, Heizung), dann Wand und Boden. Erst am Ende Schonheitsreparaturen durchführen.

[] Notwendige Genehmigungen vorab klären

Informiere dich beim Bauamt, ob deine geplanten Maßnahmen genehmigungspflichtig sind. Reiche notige Anfrage rechtzeitig ein.

[] Energieberater für Sanierungsoptionen kontaktieren

Ein Energieberater kann dir helfen, Forderungen zu nutzen und energetisch sinnvoll zu sanieren (z.B. KfW-Forderung).

[] Angebote von Handwerkern vergleichen & schriftlich festhalten

Hol mindestens drei Angebote pro Gewerk ein. Vereinbare Preise, Zeitrahmen und Leistungen schriftlich, um Missverständnisse zu vermeiden.

[] Zeitplan mit allen Beteiligten erstellen

Erstelle einen Bauzeitenplan mit Pufferzeiten. Koordiniere Handwerker sorgfältig, um Leerlauf oder Überschneidungen zu vermeiden.

[] Funktion & Alltagstauglichkeit der Maßnahmen prüfen

Achte nicht nur auf Design. Maßnahmen müssen im Alltag praktikabel und nachhaltig sein (z.B. pflegeleichte Böden, Feuchtraumgeeignetheit).

[] Eigenleistungen realistisch einschätzen

Mach nur das selbst, was du sicher beherrschst. Facharbeiten wie Elektrik oder Gasinstallationen gehören in Profihände.

[] Fordermittel prüfen und ggf. beantragen

Informiere dich über staatliche Forderungen (BAFA, KfW etc.) und beantrage diese frühzeitig, bevor Maßnahmen beginnen.